



S.G.S Vlotho

Schwarzpulver- und Großkaliberschießen

vom Weserbogen von 1982 e.V.

Schießordnung

Richtlinien für den Schießbetrieb des S.G.S Vlotho
(Neufassung Stand 08.06.2023)

1. Allgemeine Regeln

1.1 Anmeldung/Ablauf

Eintragungen in das Schießbuch erfolgen nur durch die Spartenleiter oder eingesetzte Hilfspersonen. Die Scheiben beim Training wertet jeder Schütze selbst aus und lässt das Ergebnis vom Spartenleiter eintragen. Bei einem Wettkampf werden die Scheiben von der Wettkampfleitung gewechselt und ausgewertet.

Die Standbelegung erfolgt der Reihe nach durch Anmeldung beim Spartenleiter.

Nach dem geschossenen Durchgang holt der Schütze seinen Spiegel und klebt die Einschüsse, die nicht auf dem Spiegel sind, ab.

1.2 Standaufsicht

Nach Aufforderung durch die Schießleitung haben nichtschießende Schützen (mit Quali) die Aufsicht auf dem Schießstand zu übernehmen. Die aufsichtführenden Personen haben auf dem Schießstand Weisungsbefugnis, denen alle Schützen im Stand Folge zu leisten haben. Der Aufsichtsführende hat auf die genaue Einhaltung der Regeln zu achten und führt nach Ende des Durchgangs eine Waffenkontrolle durch.

1.3 Wettkampfzeiten

Die für die einzelnen Disziplinen festgelegten Wettkampfzeiten (Trainingszeiten) beinhalten das Auf- und Abbauen von Beobachtungsgläsern, Pritschenauflagen, Sandsäcke ect. Schützen, die in der angegebenen Zeit ihre Wettkampfschüsse nicht abgegeben haben, müssen nach Aufforderung durch die Standaufsicht das Schießen einstellen und den Stand verlassen. Nicht abgegebene Schüsse werden als Fehlschüsse gewertet.

1.4 Vor- und Nachschießen

Vor- bzw. Nachschießen ist als Qualifikation für nachfolgende Meisterschaften zu werten. Die Ergebnisse durch Vorschießen kommen mit in die Vereinsmeisterschaftswertung ab Platz 2.

1.5 Wettkampfwaffenkontrolle

Die Waffenkontrolle wird vor dem Wettkampf durchgeführt. Bei der Kontrolle werden die Waffen daraufhin geprüft, ob sie den Regeln des WSB, BDS und BDMP entsprechen. Jeder Schütze ist

für die Sicherheit seiner Waffe verantwortlich.

1.6 Wettkampfklassen

Die Einstufung in die Wettkampfklassen richtet sich nach der Sportordnung des DSB / BDS und BDMP.

1.7 Sicherheitskontrollen

Außerhalb des Wettkampfbereiches sind alle Waffen in den dafür vorgesehenen Transportbehältnissen zu transportieren. Bei der Waffenkontrolle sind alle Waffen mit geöffneten Verschluss vorzulegen. Außerdem muss die Sicherheitsfahne bei allen KW eingeführt sein.

Im Wettkampfbereich sind die Waffen erst nach Aufforderung grundsätzlich mit offenen Verschluss, mit Sicherheitsfahne (nur KW) und mit der Laufmündung zur Scheibe auf dem Schießtisch abzulegen. Nach dem Wettkampf / Training überprüft die Aufsicht den Sicherheitszustand der Waffe. Erst danach darf diese wieder eingepackt werden, um dann den Wettkampfbereich verlassen zu können. Pufferpatronen sind NUR bei Flinten zugelassen.

Bei Wertungsschießen 100m dürfen nur genau abgezählte Patronen auf dem Schießtisch liegen.

1.8 Scheiben und Zubehör

Es wird auf die vom DSB/BDS und BDMP zugelassenen Scheiben geschossen. Sandsäcke, Gewehrauflagen oder Schießböcke müssen an ihrer oberen Fläche plan und eben sein und dürfen in ihrer Länge 150mm nicht überschreiten. Benchrestauflagen (Ohrensäcke) sind unzulässig. Schießkleidung und -brillen können benutzt werden. Für verschiedene Disziplinen sind Schutzbrillen vorgeschrieben. Ein Gehörschutz muss benutzt werden.

1.9 Vereinsintern

Schützen, die zu weiterführenden Meisterschaften fahren, können jeweils am Trainingstag vor der Meisterschaft in Tengern trainieren, unabhängig davon, was auf dem Schießplan ausgeschrieben ist.

Für die Vereinsmitgliedschaft in dem S.G.S Vlotho ist das Schießen einer Vorderlader Disziplin **gewünscht**.

Behinderten/Älteren (lt. WSB) Schützen können Erleichterungen gewährt werden, z.B. sitzend statt liegend zu schießen. Die auf den Ständen ausgehängte Standordnung verliert hiermit nicht ihre Gültigkeit. Zubehör wie Sandsäcke u. Pritschenauflagen sind von jedem Schützen selbst zu stellen. Schützen, die zu einer Meisterschaft **nicht** antreten, obwohl sie dafür gemeldet sind, haben die vom Verein bezahlten Gebühren zu erstatten.

2. Disziplinen

2.1 Vorderlader

Alle Vorderlader Disziplinen werden nach den Regeln des DSB geschossen.
(siehe Sportordnung des DSB)

2.2 Zentralfeuerpistole .30/.38

Zentralfeuerpistole (ehemals Sportpistole GK) nach Sportordnung des DSB 2.45.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kal. 7.62mm-9,65mm (.30/.38)
Magnum Munition ist nicht erlaubt. (keine langen .357 Hülsen verwenden).

2.3 Gebrauchspistole / Gebrauchsrevolver

Nur in aufgeführten Kalibern, nach Sportordnung DSB 2.50

Verschiedene Wertungsklassen

Pistole	<u>Regel DSB</u>	<u>Kaliber</u>	<u>Mindestimpuls</u>
	2.53	9mm Para	250
	2.59	.45Auto	300
Revolver	2.55	.357 Mag	350
	2.58	.44 Mag	450

Kein Holster.

Munition : Waffentypisch, d.h. für Pistolen Patronen ohne Rand, für Revolver mit Rand.

3.0 LA – Lever Aktion

Unterhebelrepetiergewehr

Zugelassen sind serienmäßig vom Hersteller angebotene Einzel- und Mehrlader Waffen im System Unterhebelrepetierer handelsüblicher Bauart.

Kaliber : alle Zentralfeuerpatronen ab 6,5mm

Abzugswiderstand : mindestens 1000g

Visierung: offen

Anschlag: liegend – stehend – kniend freihändig

Scheibenbeobachtung: mit Glas erlaubt

Probeschüsse: beliebige Anzahl innerhalb von 5 Minuten auf separate Scheibe

Wertungsschüsse: 15

Gesamtzeit: 20 Minuten

Entfernung und Scheibe: bei 50m - BDS Scheibe Z1
bei 100m - UIT Scheibe 100m

3.5 Dienstsportgewehr

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis zum 31.12.1963 als Ordonanzwaffe eingeführt wurden. Die Waffen müssen sich im Originalzustand befinden. Erlaubt sind jedoch ordonanzmäßige Aptierung ab Kaliber 7,62mm aufwärts. Änderungen nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz sowie Zielfernrohrmontagen verändern den Originalzustand nicht.

Kaliber: alle Zentralfeuerpatronen ab 6,5mm

Abzugswiderstand: mindestens 1000g

Visierung: offen

Anschlag: liegend freihändig
Hilfsmittel: Trageriemen bis 35mm Breite,
Schießbrille,- jacke und- handschuh

Scheibenbeobachtung: mit Glas erlaubt
Probeschüsse: beliebig
Wertungsschüsse: 15
Gesamtzeit: 20 Minuten
Entfernung: 100m
Scheibe: UIT – Scheibe 100m, BDS Z5

4.0 SG-Standartgewehr (1.5/1.7/1.9)

Freie Waffe 300m liegend (100m liegend)

Wird nach den Regeln des DSB geschossen.

Abweichung für freie Waffe 100m.

Probeschüsse: beliebig
Wertungsschüsse: 20
Gesamtzeit: 30 Minuten
Scheibe: BDS-Scheibe Z1
Hilfsmittel: siehe Sportordnung DSB- Schießbrille,- jacke, -handschuh -riemen

4.5 Zielfernrohrgewehr

Zugelassen sind alle Waffen mit aufmontiertem Zielfernrohr. Geschossen wird liegend
Aufgelegt. Die Schäftung und fest montiertes Zweibein ist frei.

Kaliber: 5,6mm bis 8mm (Zentralfeuerpatronen)
Zielfernrohr: bis 12-fach maximal
Scheibenbeobachtung: mit Glas erlaubt
Probeschüsse: beliebig
Wertungsschüsse: 20 (5 Schuss je Segment)
Gesamtzeit: 30 Minuten
Entfernung: 100m
Scheibe: Nr. 3 – 5er Segment BDMP
Hilfsmittel: Schießbrille, -jacke, -handschuh

5.0 SL – Selbstladegewehr

Zugelassen sind Selbstladegewehre handelsüblicher Bauart mit einer Magazinkapazität
von mind. 5 Patronen. Waffen und Wettkampfdurchführung nach Regeln des BDS.
(Schießbahn 50m)

Vereinsintern: Für Großkaliber-Kurzwaffenpatronen und für Kleinkaliber getrennte Wertung.

Abzugswiderstand: mind. 1000g
Visierung: offen
Probeschüsse: 5 – auf separate Scheibe
Wertungsschüsse: 30 (40)
Scheibenbeobachtung: mit Glas erlaubt
Entfernung: 50m
Scheibe: UIT 100m / BDS Z9
Wertungsschüsse: Zeitserien: 2x5 Schuss in je 40, 30, 20 und 8 Sekunden
Anschlag: liegend freihändig, erst nach Feuerfreigabe wird die

Waffe in Schulteranschlag genommen.
Bei den 8Sek.-Serien wird aus festen Schulteranschlag geschossen.

5.1 SL – Selbstladegewehr 100 Meter

Zugelassen sind Selbstladegewehre handelsüblicher Bauart mit einer Magazinkapazität von mind. 5 Patronen. Waffen und Wettkampfdurchführung nach Regeln des BDS (Schießbahn 100m). Nur Langwaffenpatronen, ausgenommen .30 Carbine.

Abzugswiderstand : mind. 1000g
Visierung : 2 Klassen : offen und optisch bis 12x
Probeschüsse : beliebig
Wertungsschüsse : 3x5 Schuss
Scheibenbeobachtung : mit Glas erlaubt
Scheibe : offen BDS Z1, optisch BDS Z5
Anschlag : offen liegend frei Hand (Riemen erlaubt), optisch aufgelegt

5.5 Trap – Wurfscheibenschießen

sh. Regeln DSB 3.0 bis ff.

Zugelassen sind alle Flinten einschließlich halbautomatischer Modelle.

Riemen nicht zulässig.

Kaliber: höchstens 12 (24g Vorlage, 2,4mm)
Probeschüsse: 1 Serie = 15 Wurfscheiben
Wertungsschüsse: 2 Serien à 25 Wurfscheiben
Anschlag: Stehendanschlag - sportlich, Waffe im Schulteranschlag
Stehendanschlag - jagdlich, Schaft der Waffe am Hüftknochen angelegt.

Das Anfordern einer Wurfscheibe geschieht bei sportlichen Anschlag durch lautes Abrufen (- ab, - los ...).

Beim jagdlichen Anschlag durch deutliches Absenken der Mündung.

Standortwechsel nur mit geöffneter und entladener Waffe!

6.0 Mehrdistanzschießen

Entfällt.

6.5 25m – Schießen

Waffe: nach Regel BDS 3.1
Durchführung: sh. Disziplin, Ablauf BDS

7.0 Munition

Es ist nur handelsübliche oder wiedergeladene Munition zugelassen.

7.5 Waffentransport, lt. Waffengesetz

Waffen und Munition sind getrennt voneinander in dafür vorgesehenen Behältnissen zu transportieren.

8.0 Inkrafttreten

Diese Schießordnung des SGS Vlotho tritt gemäß Beschluss des Gesamtvorstandes am 08.06.2023 in Kraft. Sie ersetzt die Schießordnung vom 29.08.2019.



1. Sportleiter



1. Vorsitzender

Anmerkung: Die Zusammenstellung einzelner Disziplinen setzt sich aus Vorgaben des DSB / BDS / BDMP und SGS Vlotho zusammen.

Sie hat in ihrer Durchführung und Anwendung nur Gültigkeit für vereinsinternes Schießen des SGS Vlotho.

Disziplinen Ablauf

25m Schießen nach BDS 3.1

	Schusszahl	Zeit	Gesamtschuss	
Präzision				
1	10 Schuss	5Min.	10	
2	10 Schuss	5Min.	20	*
Intervall				
3	5 Schuss	3/7sek.	25	
4	5 Schuss	3/7sek.	30	*
Zeitserie				
5	5 Schuss	20sek.	35	
6	5 Schuss	10sek.	40	*

* = Trefferaufnahme

Probe: Vor Präzision, beliebige Schusszahl in max. 3Min.

Scheibe: alle Teile auf BDS Präzisionsscheibe.

(UIT Standartscheibe mit weißem „9er“ und „10er“)